**Halle, den 18. April.**

– Die gestrige Feier zur Erinnerung an die Pflanzung der Friedenseichen auf der kleinen Wiese verlief in der gewohnten einfachen und würdigen Weise unter zahlreicher Betheiligung der Bürgerschaft. Die Jugend unserer städtischen Schulen, Schützen, Sänger und Turner, die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr und des Barackenvereins hatten sich schon von 11 Uhr ab im Garten des Pfälzer Schießgrabens versammelt. Gegen 12 Uhr Mittags setzte sich der ansehnliche Zug von einem Musikcorps geführt und unter wehenden Fahnen der verschiedenen Vereine in Bewegung und begab sich zu den Friedenseichen auf der Wiese, wo bereits Tausende versammelt waren. Der Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott" eröffnete die Feier; dann trug der hallesche Sängerbund das von Schuppert componirte herrliche Lied „das deutsche Schwert" vor. Darauf bestieg Herr Dr. Ule die Rednerbühne, um in kurzen, kräftigen Worten die Bedeutung der Feier hervorzuheben. Er knüpfte an die schöne Dichtung Freiligrath's an, die mit den Worten schließt:

Herr Gott im Himmel, welche Wunderblume,
Wird einst vor Allen dieses Deutschland sein!

Diese Wunderblume, sagte der Redner, hat sich erschlossen, herrlicher als selbst der Dichter geträumt. Ein Völkerfrühling hat sie wach geküßt. Noch empfinden wir den warmen Hauch jenes Frühlings in unsern Herzen. Aber es kann nicht immer Frühling, nicht immer Festtagsstimmung in uns sein. Jener Jubelruf, wie er millionenstimmig am Tage von Sedan oder am Tage des Friedensschlusses aus der Seele unseres Volkes erscholl, kann nicht Losung für die Alltagsstimmung, für die mit jedem Morgen sich erneuernde Arbeit sein. Und doch sollte etwas von jener Festtagsstimmung, etwas von jenem Funken, der sich zur Flamme entzünden kann, immer in unsern Herzen sein. Deswegen haben wir diese Eichen gepflanzt, damit auch einmal in nüchternen Tagen der Geist jener großen Tage zu uns rede und uns die ganze Herrlichkeit der Wunderblume vor die Seele führe, die wir unser deutsches Reich nennen, und die Kämpfe und Siege, durch welche sie sich uns erschloß. Diese Eichen sollen uns erinnern, daß jene Siege keine waren, wie sie einst die Römer erstritten, keine, wie sie unsere französische Nachbarn zu erkämpfen gewohnt sind, unter denen die Freiheit begraben wird. Aus unsern Siegen ist uns die Freiheit geboren worden. Sie sollen uns ferner erinnern, daß wir nur siegten, weil wir Einer für Alle und Alle für Einen standen in der entscheidenden Stunde, weil wir Alle erfüllt waren von Geiste des Gemeinsinns, vom Feuer der Begeisterung, daß wir Alle fähig und bereit waren, Opfer zu bringen. Sie sollen uns auch an diese Opfer erinnern und an den Dank, den wir ihnen schulden. Der beste Dank aber wird die Erhaltung und Fortentwicklung des Gewonnenen sein. Diese Aufgabe aber wird vorzugsweise der Jugend zufallen. Sie, die sich im vollen Besitze befindet, sagte Redner, indem er sich der zahlreich versammelten Jugend zuwendete, wird nicht vergessen dürfen, daß

Nur der verdient die Freiheit und das Leben,
Der täglich sie erobern muß!

Arbeiten muß die Jugend, rastlos arbeiten, um zu erhalten, was wir gewonnen. Denn ernstlich dem Verderben geweiht ist das Volk, das in müheloser Genuß das Ziel seines Lebens sucht. Noch ist Frühling im deutschen Reich; aber es wird nicht immer so sonnig bleiben, so wenig wie Frühlingsgrün immer diese Wiesen kleidet. Noch vor Kurzem rauschten Wasserfluthen darüber hin, brachen sich Eisschollen am Fuße dieser Eichen. So wird auch das deutsche Reich seine Fröste, seine Stürme, seine Fluthen haben. Dann, so hoffen wir, werden die Erinnerungszeichen, die wir gesetzt, die Jugend mit gleicher Begeisterung erfüllen und sie kräftigen zu gleichen Thaten. Wenn aber einst auch diese Eichen vergehen und dieser Stein verwittern und aufhören wird, von der großen Zeit zu reden, dann wird die Geschichte ein unvergängliches und unwandelbares Denkmal errichtet haben in dem Namen dessen, der jene Wunderblume uns gab, der das deutsche Reich begründete; nicht als ein Reich der Gewalt, sondern als ein Reich des Friedens, der Freiheit und des Fortschritts, in dem Namen unseres Kaisers und Herrn, Wilhelms des Siegreichen. Mit einem Hochruf auf den Kaiser, in welches die versammelten Tausende begeistert einstimmten, schloß der Redner. Der hallesche Sängerbund trug darauf das schöne von Tschirch componirte deutsche Siegeslied: „Rauschet, rauscht, ihr deutschen Eichen" vor, und den Schluß der Feier bildete ein von allen Anwesenden nach der Melodie „Heil dir im Siegerkranz" gesungenes, besonders für diese Feier gedichtetes Lied. Es war gewiß eine schöne, erhebende Stunde, die noch lange in Aller Gedächtniß bleiben wird. Wie tief Jeder von der Bedeutung der Feier ergriffen war, bewies die lautlose Stille, welche während der Rede herrschte. Man glaubte sich fast in die große Zeit selbst zurückversetzt, wenn man die ernste, würdige Haltung einer so großen Volksmenge sah. Namentlich für unsere Jugend ist diese alljährlich wiederkehrende Feier gewiß von großer Bedeutung.

– In der Sonnabendversammlung von Mitgliedern der Stadtschützengesellschaft wurde nach lebhafter Debatte der bereits besprochene Antrag auf Aenderung des Namens der Gesellschaft mit überwiegender Mehrheit verworfen.

– Die Frage betreffs der Umgestaltung der alten Promenade hat wiederum eine neue noch erfreulichere Wendung genommen. Bekanntlich hat, wie wir wiederholt in unseren „städtischen Fragen" ausgeführt haben, Herr Banquier Lehmann unter gewissen Bedingungen sich erboten, die Hälfte der Gesammtkosten für die besagte Reform zu tragen, also 33000 Mark zu zahlen. Er verlangte namentlich die Anlegung einer zweigeleisigen Granitbahn von seinem Hause bis zur Kinderbewahranstalt, die Aufstellung einer Fontaine und eines Candelabers an der Post und wünschte, daß die Reform in zwei Jahren beendigt sei. Diese generöse Offerte wurde auf der einen Seite mit Antipathie aufgenommen und mißtrauisch betrachtet. Man nahm vorzugsweise Anstoß an der Hauptbedingung, der zweigeleisigen Granitbahn. Theils hielt man den Verkehr an dieser Stelle für nicht so bedeutend, um ihm einen Abfluß verschaffen zu müssen, theils trug diese von Herrn Lehmann vorgeschlagene Straße durch und durch den Character einer Luxusbahn an sich, da sie für Lastwagen und Leichenwagen (!) verschlossen sein sollte. Die Baucommission hat bekanntlich die Offerte des Herrn Lehmann in den Einzelheiten geprüft und nach eingehender Debatte und anfänglicher Meinungsverschiedenheit in ihrem Schoße sich zur einstimmigen Annahme derselben mit sämmtlichen Bedingungen entschlossen. In dem wichtigen Augenblick, wo dieses der Lehmann'schen Offerte freundlich gesinnte Votum der Baucommission zur Einbringung in das Plenum der Stadtverordnetenversammlung bereitliegt, hat, wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, Herr Lehmann seine Hauptbedingung, die Anlegung einer zweigeleisigen Granitbahn, zurückgezogen und somit ein starkes Bedenken gegen die Annehmbarkeit seiner Offerte beseitigt. Durch diesen Schritt hat er der öffentlichen Meinung eine anerkennenswerthe Concession gemacht und seiner Offerte jede andere ihr etwa unterzulegende Deutung benommen. Nachdem Herr Lehmann sich sonst noch in demselben Sinne wie die Baucommission für das Driesemannsche Project, die Anlegung einer Fahrstraße auf der südlichen Seite der Promenade vom Café David bis zur Ulrichstraße ausgesprochen hat, werden auch das Plenum der Stadtverordneten und der Magistrat voraussichtlich demselben zustimmen. In diesem Falle ist das vielbesprochene Promenadenproject als gesichert anzusehen. Herr Banquier Lehmann aber darf für sein wohlwollendes Entgegenkommen auf den Dank der Bürgerschaft rechnen.

**Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. April.**

**Aufgeboten:** Der Musikus W. O. Rath und R. E. A. Bocke (Halle und Wolkerode). Der Kaufmann F. F. O. Gebhardt und O. Ch. Hartmann (Halle und Naumburg). Der Fabrikarb. J. C. E. Riehmer und J. W. Gäbler (Neustadt 5). Der Zimmerm. F. C. Kopp und M. D. Döbert (l. Ulrichstr. 7 und Spitze 7a).

**Eheschließungen:** Der Fabrikarb. F. H. Schauer und F. W. M. Thörmer (Kuttelpforte 5 und Breitestr. 27). Der Drechsler F. W. Frenkel und Ch. R. A. J. Dietrich (Hirtengasse 3 und Schützengasse 17). Der Maurer W. Th. F. Wolf und E. W. Brechtel (Sterteng. 9 und gr. Steinstr. 10). Der Böttcher J. F. W. Seidel und D. H. A. M. Pfennighause (Landwehrstraße 12). Der Schlosser M. F. Kitschmann und E. A. E. M. Döring (Landwehrstraße 3 und Töpferplan 2). Der Fabrikarb. H. F. Hartmann und M. W. J. Heine (Saalberg 11 und Saalberg 22). Der Schlosser H. J. E. Scholz und P. A. Becker (a. d. Halle 14 und neue Promenade 13). Der Tischler J. R. Barnack und M. S. Tränkner (Harza. 3). Der Küfer C. H. L. Rößler und F. C. Rudloff (Harzg. 3). Der Fabrikarb. F. Ch. Thormann und F. B. Müller (Schulberg 8 und Frankensplatz 1). Der Schuhmacher A. E. H. Baude und M. E. Richter (Giebichenstein und Graseweg 24). Der Brauer F. H. Poetsch und A. M. E. Tänzer (Rathhausg. 3–4 und Brunosw. 4). Der Tischler E. M. Schwentzer und C. M. Barth (Fleischerg. 38 und 3. Vereinsstraße 5). Der Schriftsetzer A. C. J. Steuer und W. L. P. Walter (Schülershof 21 und kl. Sandberg 3). Der Handarb. C. F. Kolbe und D. Ch. Wehmeyer (Magdeburgerstraße 48 und Schimmelgasse 7). Der Tischlermstr. J. Ch. H. König und A. L. H. Brimmer (gr. Brauhausg. 19 und Leipzigerstr. 95–96).

**Geboren:** Dem Victualienhändler G. Gauß ein S. (Mittelwache 14). Dem Maurer Th. Linzmann eine T. (Fleischergasse 38). Dem Tischlermstr. A. Jänicke ein S. (Graseweg 10). Dem Zimmermann F. Böhme ein S. (gr. Brauhausg. 21). Eine unehel. T. (Entb.-Inst.). Dem Tischler G. Schulze eine T. (Gerberg. 15). Dem Schachtmstr. J. Ernst ein S. (Klausthorvorstadt 16). Dem Silberarb. F. Trabert ein S. (Weidenpl. 1). Dem Bahnarb. H. Reichenstein eine T. (Steg 15). Dem Handarb. H. Creutzmann ein S. (Unterb. 2). Dem Dachdecker C. Weißenbeck eine T. (Martinsg. 22). Dem Handarb. C. Werner eine T. (Oberglaucha 31a). Dem Schlosser F. Simon ein S. (Carcerpl. 2). Dem Brauer H. Saftein S. (Böllbergerw. 5). Dem Schmied H. Fiedler ein S. (Gerberg. 14). Dem Diener J. Liewald ein S. (Wilhelmsstr. 32).

**Gestorben:** Die Wittwe Lucine Friederike Schultze geborene Malsch, 73 J. 5 M. 18 T., Ovarialcyste (Martinsg. 20). Des Tischler C. Hirse S. Otto Wilhelm Rudolf, 14 T., Lungenentzündung (Blücherstr. 6). Der Almosengenosse Wilhelm Bunge, 80 J. 1 M. 5 T., Altersschwäche (Mühlg. 6). Agnes Stoye, 57 J. 7 M. 22 T., Lungenschwindsucht (Diaconissenhaus). Der Handarb. Albert Hennersdorf, 40 J. 4 M. 1 T., Lungentuberculose (Unterplan 6).


**Rückendungen.**

Ein Geldbrief mit 5 Mk. an Fräulein Minna Schmidt in Leipzig; Abs. Friederike Schmidt ist nicht zu ermitteln.

Eine Post-Anweisung über 8 Mk. 40 Pf. an den Lotterie-Collecteur J. Nachfall in Magdeburg; Absender Th. Schulz ist nicht zu ermitteln.

Eine Post-Anweisung über 60 Mk. an Mathilde Thieme in Berlin; Absender B. Thieme ist nicht zu ermitteln.

Halle a. S., den 17. April 1876.

**Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.**

## Holz-Auction.

In der hiesigen Rittergutswaldung sollen

**Freitag den 21. d. Mts von Vormittags 9 Uhr ab**

ca. 64 M. eichene u. eschene Scheite, Knüppel u. Stöcke,

352 M. eichene und eschene Abraum,

**ferner von 11½ Uhr ab**

15 Eichen mit ca. 17 Kbm.
121 Eschen „ „ 35 „
49 Ahorn „ „ 23 „
15 Erlen „ „ 6 „
4 Pappeln „ „ 3 „

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schkopau, den 13. April 1876.

**Reinhardt**, Förster.

## Auction.

**Montag, den 24. April, Morgens 9 Uhr,** soll auf dem **Lautenschen** Gute zu **Angsdorf** bei Eisleben sämmtliches Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar: 3 Stück junge schwere Arbeitspferde, 1 Dreschmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Schrotmühle, 1 Ringelwalze, 1 Glattwalze, 3 Stück Ackerwagen, 1 Droschke, 2 Krimmer, Eggen, Pflüge u. s. w. Stroh- u. Futtervorräthe und Kartoffeln können schon vorher gekauft werden. [3999

## Nutzholz-Verkauf.

In der **Burgkemnitzer Waldung** sollen Freitag den 21. April ca. 300 Brett- u. Baustämme in Försters „Jagdhaus" an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. In Folge des Windschlags werden die Bäume 20 pCt. unter der Forsttaxe angeboten. Käufer wollen sich früh 10½ Uhr im hiesigen Wirthshause versammeln.

Burglemnitz, am 13. April 1876.

**Romanus.**

Eine neue **Windmühle**, 1½ St. von Zörbig, zum Abbruch billig zu verkaufen. Näheres die Exp. d. Ztg.

## Backhaus-Verkauf.

Eine seit 50 Jahren stott betriebene **Bäckerei** in einer größeren Stadt, wo täglich 3 und 4 Mal gebacken wird, mit Gas- und Wasserleitung, soll wegen Aufgabe des Geschäftes mit sämmtlichem Bäcker-Inventar verkauft werden. Es ist dies eine gute Gelegenheit für junge Leute, die ihre Existenz sichern wollen. Das Grundstück verinteressirt sich zu 8000 Thlr. wo noch extra für 1000 Thlr. Garten verkauft werden kann, und kann durch die großen Räumlichkeiten außer der Bäckerei noch jedes andere Geschäft betrieben werden. Der Kaufpreis beträgt 6500 Thaler und kann die Uebernahme mit 2500 Thlr. Anzahlung jetzt oder später erfolgen. Offerten mit **Nr. 3986.** bef. d. Exp. d. Ztg.

Mein **Restgut**, bestehend aus Haus, Stallung, Scheune, Hof und Garten, außerdem 1 Morgen Gartenland und 1 Morgen Feld, dicht am Dorfe, passend für einen Wagner oder andern Professionisten, bin ich willens unter günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen.

**Ernst Hermann**
in Meuchen bei Lützen.

## Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle mit 3 Mahl- und 1 Graupengang, Amerikanisch, im besten Zustande, und fortwährend mit Lohnmahlen beschäftigt, schönem Gebäude u. 9 Mrg. Land dabei, ist für 8500 Mk. mit halber Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

**Baustelle**
m. großer heller Niederl., zu jed. Fabrikgesch. sich eignend, zu verk.
**Merseburgerstr. 13.**

**Baustelle.**
1 Morg. Garten, auch getheilt, zu verkaufen Merseburger Straße 13.

Ein Logis von St., K., K. vermiethet an einzelne Leute und kann sofort bezogen werden **Karzerplan 1.**

Wegen Versetzung eines Beamten ist ein gr. Logis mit allem Zubehör bis zu 48 Thlr. sogleich oder zu Johanni zu beziehen. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

Eine Wohnung m. Werkstelle für einen Schlosser ꝛc. pass. zu vermieth. **Schützengasse 20.**

Eine Wohnung, 2 Tr., ist zum 1. Juli zu vermiethen **gr. Ulrichsstraße 30.**

**Anst. Schlafstellen offen**
**Zapfenstraße 17b, 2 Tr. C.**

Eine Wohnung von 3 St., K. u. K. per 1. Juni oder 1. Juli entweder zusammen oder getheilt zu vermiethen Reilsstraße 5a. Zu erfragen kl. Klausstraße 11 beim Hausmann.

**Wohnungen** zu vermiethen **Giebichenstein,** Advokatenstr. Nr. 3.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 40 Thlr. zum 1. Juli zu vermiethen 3992] **Feldstraße 10 c.**

1 möbl. Stube zu vermiethen Magdeburgerstr. 27. Zu erfragen daselbst bei Herrn **Knuspe.**

Gut möbl. Stube n. Kammer sof. an 1 oder 2 Herrn zu beziehen
**Strohhofspitze 20.**

Anst. Schlafst. gr. Brauhausg. 28, 1 T. l.

Anst. Schlafst. m. K. Zenkergasse 3.

## Ein Commis

mit guten Zeugnissen sucht von gleich oder später in einem Material- u. Destillations-Geschäft Stellung durch **E. Pelkmann** in Guben i. L.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, gänzlich militairfrei, mit der Colonialwaaren-, Spirituosen-, Strickgarn- und Posamenten-Branche vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Antritt könnte z. 1. Juni event. auch früher erfolgen. Offerten nimmt unter **J. B. 20** die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Barbier

Einem
wird **gute Kundschaft** in einer Stadt **unentgeltlich** nachgewiesen. Näheres durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** (H. 51025)

Ein ordentlicher verheiratheter Kutscher, der gleichzeitig Hausmannsdienste übernimmt, wird zum 1. Juli für hier gesucht. Näheres bei **Herm. Potzelt.**

Ein junger Mensch, der mit Pferden umgehen kann, findet als zweiter Hausknecht Stellung im „Gasthof zum gold. Herz" in Halle.

1 gewandt. Hausknecht f. Gasthof m. flottem Verkehr sofort ges. Schriftl. Meldungen sind sub **G M. 10.** Postamt I. Halle a/S. einzureichen.

**Haupt- u. Special-Agenten**
werden von einer alten soliden **Vieh-Vers.-Gesellschaft** gegen hohe Provision an allen Orten gesucht. Adr. **G.** 2 Haupt-Postamt Halle a/S.

Tüchtige **Rockarbeiter** finden in u. außer dem Hause dauernde Beschäftigung **Barfüßerstraße 2.**

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Kupferschmied zu werden, kann in die Lehre treten bei **L. Gohmert,**
Kupferschmiedemeister in Schkeudig.

**Offene Lehrlingsstelle**
in einem engros et en detail-Geschäft für einen Schüler von 15—16 Jahr. Bewerbe unter G. A. 15. befördert die Expedition dieser Zeitung.

Geübte Putzmacherinnen
suchen
**Rud. Sachs & Co.**

## Zwei Schänkmädchen

von angenehmen Aeußern finden von gleich gute Stellung durch
**E. Pelkmann** in Guben.

Mädchen auf Westen f. gr. Klausstr. 7, III.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen sucht sof. u. 1. Mai
Fr. **Meerbothe,** Martinsg. 13, p.

**Für Schmiede und Schlosser.**

Ein guter Blasebalg, 2 Ambose, 1 davon mit 2 Hörnern, so gut wie neu, ein eisern. Löschtrog, 10 Eimer haltend, 4 Kluppen mit Backe u. Bohrer und verschiedene große und kleine Hämmer von Gußstahl stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister **Knoll,** Harzgasse 10.

Eine neumilchende **Ziege** ist zu verkaufen in **Lauchstädt Nr. 67.**

Ein eleganter 4sitziger Kutschwagen — wenig gebraucht —, ein leichter, halbbedeckter Wagen, ein Paar Kutschgeschirre mit neusilbernem Beschlag, ein Paar neusilberne Schellengeläute sind preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [3931

Mein Rabnefeld'sches **Pianoforte,** stark von Ton und sehr gut erhalten, ist sofort zu verkaufen. **A. C. Fränkel,**
Zabitz bei Gerbstädt.

Einen großen **Kettenhund** verk.
**gr. Märkerstraße 21.**

Ein kleiner weißer Spitz ist abhanden gekommen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Glauchasche Kirche 13.**

Eine blaue **Damenbrille** den 14. d. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau **Conrad,** Leipzigerstr. 82.

Verlauscht am zweiten Feiertag im Rosenthal ein **Damenpaletot;** bitte umzutauschen daselbst.

**Mecklenb. Pferde- ctc.-Lotterie.**
**Ziehung 19. Mai c.**
**Hauptgewinn** im Werthe von **10000 Mark,** ferner **80 Stück edle Pferde** und ca. **1500** kleinere Gewinne. Preis des Looses **3 Mark.**

**Casseler Pferde- ctc.-Lotterie.**
**Ziehung 31 Mai. c.**
**Hauptgewinn** im Werthe von **10000 Mark,** ferner **44 Pferde** und ca. 1200 kleinere Gewinne. Preis des Looses 3 Mark. Loose zu diesen beiden Lotterien empfehlen und geben Wiederverkäufern Rabatt **J. Barck & Comp., Annone-Exped.,** gr. Ulrichsstr. 47. I.

Hiermit zur Nachricht, daß es in dem Inserate der Beilage Nr. 86, 87 u. 88 dieser Zeitung nicht Ev. sondern Ew. Juden **Saul Dember** heißen muß und Euer Wohlgeboren bedeuten soll, aber nicht Ewigen Juden. **Sattler.**


## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Auguste Gampert (Potsdam) mit Aug. Kühne (Neustadt-M.); Ida Rübesamen (Frankenhausen) mit Bernhard Schmelzer (Thaleben); Ida Rannefeld mit Kfm. Gust. Horbach (Magdeburg).

**Vermählt:** Emil Geipler (Schöneseld) mit Rosalie Schultze (Sangerhausen); Frdr. Baumgarten mit Joh. Thießen (Osterdeichkrütz); Rud. Meyer mit Louise Luck (Sudenburg).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Postsecr. W. Biesel (Merseburg); Hrn. Kfm. Albert Klehm (Magdeburg); Hrn. Aug. Becke (Halberstadt); Hrn. Ed. Kohl (Nordhausen); Hrn. C. Geisenheyner (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Rent.-Bank-Secr. J. Wernecke (Magdeburg); Hrn. Aug. Pagenhardt (Heldra) (Drill.-Töchter); Hrn. Lehrer Diegmann (Halberstadt); Hrn. Otto Schwerdtner (Salbke).

**Gestorben:** Albertine Alberti (Schlaudit); Oecon.-Insp. Rob. Hassert (Meinerode); Amtsrath Wilh. Witte (Wittenberg); Frau Joh Doroth. Hoppe (Wittenberg); Ernst Schreiber (Harzgerode); Gust. Richter (Cöthen); Frau Marie Elis. Kamla (Gröningen); Oberpfarrer A. Bernh. Schirlitz (Gebesee); Carl Metz (Kühnhausen); Karl Gottl. Kist (Weißenfels); Direct. Dr. Agthe (Goslar); W. Möricke (Sudenburg); Marie Hän de (Neustadt); Carol. Nordmeyer (Eisleben); Polizeirath Joh. Just. Hahn (Braunschweig); Ferd. Pönitsch (Magdeburg); C. Heinze (Parey a. d. E.); Martin Wanke (Osterfeld).

## Diebstahl.

Es sind am Vormittage des 12. d. Mts. aus zwei Bodenkammern Martinsgasse 13 nachfolgende Gegenstände gestohlen: 1 schwarzes Kleid, 2 Paletots (1 brauner und 1 schwarzer), 1 schwarzer Tibetmantel (oben am Kragen kennlich an 2 Löchern, welche von Mausefraß herrühren) und mit Kattun gefüttert, 2 weiße Röcke; außerdem noch ein schwarz würflicher Rock, 12 Stück kleine Kinderhemdchen, 1 weißer Einsatzrock.

Des Diebstahls dringend verdächtig ist eine Frauensperson, 36—40 Jahre alt, von ziemlich großer Statur, dunkeln gescheiteltem Haar, brauner Gesichtsfarbe, bekleidet mit dunkler Jacke und Schrotenschuhen, und trug einen viereckigen Korb.

Es wird ersucht, Anzeigen über diesen Diebstahl der Königlichen Staats-Anwaltschaft oder hierher zu machen.

Vor Erwerb der gestohlenen Sachen wird gewarnt.

Halle a/S., den 14. April 1876. **Die Polizei-Verwaltung.**

---

## Bau-Entreprise.

Die zu 611 Mark veranschlagten Schieferdecker-Arbeiten von Umdeckung des Kirchthurms, und die zu 158 M. 69 Pf. veranschlagten Ziegeldecker-Arbeiten von Umdeckung der Kirche zu Lößnitz an der Linde soll am Sonnabend den 22. April c. Morgens 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 12. April 1876. Der Bauinspector **Wolff.**

---

## Bekanntmachung.

### Verpachtungen von Communalwiesen.

**Montag den 24. April cr. von Nachmittags 2 Uhr ab** kommen von unsern Communalwiesen zur Neuverpachtung auf 6 Jahre: die kleine Schaafwiese, die Lehmlöcher, Jahrmarkts-, Bienen- und Gänseanger, eine Parzelle auf dem Mittelanger und eine dergleichen im Stockangerholze, zusammen circa 44 Morgen, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Versammlungsort: Restaurant „zum Waldkater" in der Aue.

Schkeuditz, den 11. April 1876. **Der Magistrat.**

---

## Oeffentliche Versteigerung
### von Hausgrundstücken und Bauplätzen zu Halle a/S.

Auf Ersuchen des Herrn **S. Löwendahl** wird der unterzeichnete Notar **am Donnerstag den 20. d. Mts. von Morgens 10 Uhr ab im Restaurant „Zum Kaisergarten", Augustastr. 9,** auf der sogenannten **Degenkolbe'schen Breite,** die nachstehend verzeichneten **Häuser** und **Bauplätze** unter **günstigen Zahlungsbedingungen** öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die **Verkaufsbedingungen** und **Karten** sind bei dem Notar **vom 15. d. M. ab** in den Geschäftsstunden einzusehen. Auch kann die Besichtigung der Verkaufsobjecte in Gegenwart des Herrn **S. Löwendahl** jederzeit stattfinden.

Die Verkaufsobjecte sind:

a) **1 neuerbautes 3stöckiges Wohnhaus, Ecke der Augusta- und Dorotheenstraße Nr. 11** mit **Gas-** und **Wasserleitung,** besonders für **Bäckerei** und **Conditorei** oder zu einem **Materialwaarengeschäft** geeignet;

b) 1 neuerbautes **3stöckiges Wohnhaus** mit Seitengebäuden, **Dorotheenstraße Nr. 10,** mit Gas- und Wasserleitung;

c) 1 neuerbautes **3stöckiges Wohnhaus** mit Seitengebäuden, **Augustastraße Nr. 9,** mit Gas- und Wasserleitung, worin sich ein **Restaurant ersten Ranges** befindet und wozu ein großer Garten mit Colonade und Orchester zum Abhalten von Concerten gehört;

d) 1 zweistöckiges Wohnhaus mit Garten und Vorgarten, Gas- und Wasserleitung **Bernburgerstraße 13c;**

e) 1 desgl. **Bernburgerstraße 13d;**

f) 1 neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Garten und Vorgarten, **Bernburgerstraße 4;**

g) eine neuerbaute **Villa, Wiesenstraße 4, Giebichenstein;**

h) zwei **Bauplätze** in der **Dorotheenstraße;**

i) 3 desgl. in der **Augustastraße;**

k) 1 desgl. **Ecke** der **Charlotten-** und **Marienstraße;**

l) 5 Bauplätze an der **Marienstraße** in **Lehmanns Garten** nach einem bestimmten zur Einsicht ausliegenden Plane villenartig mit Gärten zu bebauen;

m) ein Bauplatz von ca. 40 Ruthen, welcher bereits mit Stall und Wagenremise bebaut ist, in der **Bernburgerstraße.**

Halle, am 12. April 1876.

**Fiebiger.**
Justiz-Rath und Notar.

---

Wir zeigen hiermit an, daß wir

## Herrn Herm. Ludwig in Halle,
**Weidenplan 6c**

eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

**Leipzig,** im April 1876.

**Das Directorium der Lebens-Versicherung**
**„Gegenseitigkeit."**
**Prof. Dr. Heym.** **Stadtrath Seyfferth.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen für obige Gesellschaft und ertheile jede gewünschte Auskunft.

**Halle,** den 16. April 1876.

**Herm. Ludwig,** Haupt-Agent,
**Weidenplan 6c.**

---

## Kohlenabfuhr.

Die Abfuhr bedeutender Mengen von Braunkohlen und Kohlenpreßsteinen von unserem Holzplatze vor dem Klausthore in die Stadt soll an den Mindestfordernden vergeben werden und sind uns schriftliche Offerten spätestens bis zum **26. April d. J.** einzureichen.

Die Bedingungen liegen in unserem Büreau zur Einsicht aus.

Halle, den 12. April 1876.

**Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.**

---

Auf unserer Fabrik in **Walbau bei Osterfeld** sind

## trockene Presskohlensteine

vorzüglichster Qualität wieder vorräthig.

**Waldauer Braunkohlen-Industrie Aktien-Gesellschaft.**

---

## Chamottesteine

deutsch und engl. Format, **feuerfeste Steine, Backofenplatten, halbe Chamottesteine** für **Regulir-Füllöfen etc., Façonsteine, Chamottemehl u. Mörtel** empfehlen billigst

**Ed. Lincke & Ströfer.**

---

**Beste Schlesische Schmiedekohle** bei **Ferd. Pietzsch,** Dachrißgasse 3.

---

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß die Ausgabe der

## Loose zu unserer Lotterie

welche in Verbindung mit unserer vom **9. bis 11. Juni a. c.** allhier stattfindenden **III. allgemeinen Geflügel- und Vogel-Ausstellung** abgehalten wird, begonnen hat.

Den **General-Debit** der Loose haben wir dem Herrn **J. Barck** (Firma **J. Barck & Co.**) hier, **gr. Ulrichsstraße 47,** übertragen und bei **Wiederverkäufer** hierauf zu wenden. Außerdem haben die Herren **C. H. Herrmann, Barfüßerstraße 6** und **L. Schäfer, gr. Märkerstraße 6** eine Verkaufsstelle freundlichst übernommen.

Die **Ziehung** findet am **10. Juni a. c.** unter Aufsicht der Behörde statt, der Preis für 1 Loos beträgt **1 Mark** und werden 5000 Stück Loose ausgegeben.

**Der Vorstand des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen.**

---

Die **Leihbibliothek** von **C. Steinberg** (früher **Tausch & Behrens,** gr. Steinstraße 63) befindet sich **Barfüßerstraße Nr. 10,** Ecke der Schulgasse und empfiehlt sich zur geneigten Benutzung. [3749

---

Unterzeichnete verlegten heute ihre Wohnung und Werkplatz nach der Klausthor-Vorstadt, **Holzplatz Nr. 1** und halten sich dem bauenden Publicum sowohl **zur Ausführung aller Arten Bauten,** als auch **zur Anfertigung von Bauplänen, Kostenanschlägen** etc. bestens empfohlen.

Halle a/S., den 10. April 1876.

**Alb. Zabel & Sohn,**
Zimmer- u. Röhrmeister.

---

## Geräumiges Grundstück

erbtheilungshalber zu verkaufen, welches sich zu Allem eignet, bisher darin betrieben **Baugeschäft, Baumaterialien-Handlung** und **Technisches Gewerbe** mit bestem Erfolg in einer frequenten Stadt von 16,000 Einwohnern, gesegneter Gegend, viele Fabriken, Güter etc. **Grosses Wohnhaus, Fabrikgebäude,** geräumige **Lagerschuppen, Remisen, Stallung,** circa 3/4 **Morgen Lagerplatz,** schöne **Gartenanlagen,** in schönster Gegend der Stadt gelegen, mit 19,000 Thlr., bei 7000 Thlr. Anzahlung.

**Eventuell mit lebendem und todtem Inventar:** Pferden, Wagen, Lagervorräthen, Werkzeugen etc. etc. unter den **günstigsten Bedingungen** mit **geringer Anzahlung.** Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter **F. 200 Annoncen-Expedition** von **R. Kiess** in **Magdeburg** niederzulegen. (K 268

---

## Materialgeschäfts-Verkauf.

Ich beabsichtige mein hier in Schiepzig bei Salzmünde belegenes Wohnhaus, in welchem seit zwanzig Jahr lebhafter Handel mit Materialwaar., Mehl, Brod u. s. w. betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich vorzüglich für Bäcker.

Ebenso beabsichtigt mein Schwiegersohn **P. Höhne** sein Wohnhaus mit vier heizb. Stuben, Hof, Garten u. Stallung, das sich für einen Sattler eignen dürfte, preiswürdig zu verk.

**Carl Goetze.**

---

Eine flotte **Bäckerei** zu pachten oder bei solider Anzahlung auch zu kaufen gesucht.

Eine **Gastwirthschaft** mittleren Ranges in guter Nahrung wird zu pachten oder bei solider Anzahlung auch zu kaufen gesucht. Etwaige Offerten wolle man unter Chiffre **E. K. 100.** in **Harzgerode a/Harz,** Unterstraße 131 franco einsenden.

---

## Für Müller.

Ich Endesunterzeichneter bin entschlossen, meine in Wiehe an der Unstrut belegene Mahlmühle, oberschlächtig, 2 Mahlgänge, Cylinder mit Spitzgang, 20 Fuß Gefälle, dabei 2 Morgen Garten, sofort unter der Hand für 7500 Thlr. zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann daran stehen bleiben. Auch können noch 7 1/2 Morgen Feld von dem Käufer käuflich mit übernommen werden.

Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden. Unterhändler sind verbeten.

Ich bemerke noch, daß sämmtliche Baulichkeiten sich in bestem Zustande befinden, auch ist von mir stets der Mehlhandel betrieben worden.

Der Müller **Friedrich Laue.**

---

Fortzugshalber bin ich gesonnen, meine sich im bestbaulichen Zustande befindlichen Gebäulichkeiten, bestehend in einem frequenten Materialwaaren- und Destillations-Geschäft, verbunden mit Productengeschäft, bester Lage Erfurts gelegen, mit 21,000 Thaler und 11,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen gefl. Rudolf Mosse in Erfurt unter Chiffre **K. 1282.** einzusenden.

---

Gute Federbetten, schöne Auswahl, verk. sehr billig gr. Wallstr. 24b, 1 Tr.

---

## ff. Johannisbeer-Dessert-Wein.

Selbstproduct der allbekannten Güte empfiehlt als seltene Delicatesse à Fl. 1 1/2 Mk., in Kisten von 2, 4, 6 Fl. und darüber **A. Lunderstedt** in **Freiburg** b/Naumburg a/S

Den Wein können auch wir auf's Beste empfehlen. **D. R.**

---

## Die Strohhutfabrik

von **A. Lehmann, Schmeerstr. 18,** empfiehlt sich im **Waschen, Färben** und **Modernisiren** aller Arten Strohhüte, nach den neuesten Modells, bei schöner und schneller Bedienung. [1604

---

Circa **30 Centner** frühe **Rosenkartoffeln** zum Samen ebenso sehr schöne **weißfleischige sächsische Zwiebelkartoffeln** hat abzugeben (H. 5,1003.)

**Rittergut Canena.**

---

## Samen-Verkauf!

Rothe, weiße, gelbe, schwedische **Kleesaat, Luzerne** und **Esparsette, Timothee-, englisch** und **italienisch Rai-Gras,** alle Sorten **Futter-** und **pa. Zuckerrüben-Kerne,** div. Sorten **frühe Erbsen, Möhren, Bohnen** und **Gurkenkerne,** sowie alle gangbaren [2770

**Gemüse- u. Blumen-Sämereien**

halte auf Lager und empfehle in bester Waare. **Reinhold Kirsten.**

---

**Gras-Samen**

für feine **Rasen-** und **Bleichplätze** empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

---

**Gras-Samen,**

gemischt für **Wiesenanlagen,** empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

---

**Amerik. Pferdezahn- u. Badischen Saat-Mais, Schwarze Saat-Wicken**

empfiehlt

**Reinhold Kirsten.**

---

**Dachpappen, Holzleisten** etc.

anerkannt vorzügliches Material aus der Fabrik von **C. Diersch & Co.** in **Berlin** empfiehlt zu **billigsten Fabrikpreisen**

**M. Triest, Schimmelg. 5.**

---

**Mühlenspliss, Schippenstiele**

sind wieder angekommen.

**Carl Schumann,**
Holzhandlung, Halle a/S.

---

Ober-Röblinger **Briquettes** à Ctr. 75 Pf., Zwickauer **Steinkohlen** à Schff. 90 Pf., Holz in Metern u. kleingehackt empfiehlt **L. Weiß,** Geistst. 61, Weintr.

Alte Metalle, Lumpen etc. werden gekauft,

---

## Federbetten,

**diverse Möbel** zu verk. Näheres in d. Exp. d. Ztg.

---

Sophas u. Matratzen, selbstgef., in groß. Auswahl **G. Frauendorf,** Schulg. 2a.

---

## Tanzunterricht.

Zu dem kurz nach Ostern beginnenden **Cursus** ladet ergebenst ein

**A. Wipplinger,** gr. Ulrichsstr. 4 (neues Theater).

---

**Schulbücher** — en gros!! billigst neu — alt bei **Petersen,** Schulb.-Platz. Wenn über 1 Mark, gebe Noten, Bilder od. Dichtg. **gratis!!**

---

Die 2. Nr. der „Mittheilungen der Deutschen Warte für Gesundheitspflege zu Eisenach" mit Beiträgen von Prof. Dr. Esmarch, Prof. Landerer, Dr. Beck etc. ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Generalhauptagentur in **Halle: A. Kolbe,** Apotheke zum „Deutschen Kaiser."

---

**F. W. Berger, Schmeerstr. 18,** hält sein reichhaltig. Lager selbstgefertigter **Kinderwagen, Korbmöbel** und **Korbwaaren** jeder Art zu soliden Preisen bestens empfohlen.

---

**Prima Magd. Sauerkohl. Bolt** etc.

**Geld** auf W....l in jeder Höhe ist **stets** zu haben bei C....., Halle, Brüderstr. 16, II R.

---

**Torfgerüste, Decken** etc. verkauft **Schützengasse 20.**

---

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. April.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

## Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von Verdi.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Mit dem heutigen Tage wird das Abonnement geschlossen.**

---

## Neues Theater.

Heute Dienstag den 18. April

Grosses Abend-Concert

**und Ball**

vom Musikdirector **Fr. Menzel.**

Anfang 1/8 Uhr. Entree à Pers. 30 Rpf.

---

## Diemitz.

**(Rauchfuss' Etablissement.)**

Mittwoch **Gesellschaftstag.**

**C. Schraplau jun.**

---

## Pressler's Berg.

Mittwoch **Abonnementskränzchen.**

---

## Jahn'scher Turnverein.

Heute, **Mittwoch** Abend behufs einer dringenden Besprechung zahlreiches Antreten im **„Münchener Brauhaus".**

**Der Vorstand.**

---

**Dank.**

Allen Freunden und Bekannten, die ihre Theilnahme uns so vielfach bewiesen, den Sarg des Dahingeschiedenen mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie dem löblichen Kriegerverein für die ehrenvolle Begleitung, und dem löblichen Maurergewerk, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

**Die Hinterbliebenen des Maurers und Bierhändlers Friedrich Berner.** [3993

---

Unsern werthen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft ununterbrochen fortführe. **Auguste Berner.**

---

**Dank.** Bei der Beerdigung unsers lieben Sohnes **Ernst** ist uns von allen Seiten eine so herzliche Theilnahme bewiesen worden, daß wir nicht unterlassen können, auch öffentlich unsern Dank auszusprechen. Innigsten Dank allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für die überaus reichen Blumenspenden; den Jungfrauen und Jünglingen für das schöne Ruhelissen, die vielen Gutrklanden, die Veranstaltung der Trauermusik und die ehrenvolle Begleitung zum Grabe; dem Herrn Pfarrer **Teudeloff** für die innige Theilnahme an unserm Schmerze und für die reichen und schönen Trostesworte am Hause und in der Kirche, und dem Herrn Cantor **Schirner** für die mit seinen Schülern aufgeführten erhebenden Trauergesänge. Allen den herzlichsten, den tiefgefühlsten Dank! [3987

Pobles, den 11. April 1876.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**
**H. Hahn** nebst Frau und Kindern.

---

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.